

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 58. Freitag, den 27. August 1830.

T h e a t e r.

Mittwoch, den 25. August: Der Freischütz, Oper in 3 Aufzügen von Weber.

Herr Schrader sang den Max als dritte Gast-, oder wie man jetzt wohl richtiger sagen kann, Debüt-Rolle. Freuen wir uns darüber, daß dieser junge Mann, dessen schönes Talent nur einer weiteren fleißigen Ausbildung bedarf, um einmal recht bedeutend zu werden, unserer Bühne gewonnen ist. Wir haben jetzt keinen Mangel an Tenoren mehr, und dies sowohl, als die vor einiger Zeit erfolgte Einsetzung eines besonderen Opern-Regisseurs in der Person des Herrn Fischer, lassen hoffen, oder berechtigen vielmehr zu der Erwartung, ein etwas regeres Leben in sofern in die Oper gebracht zu sehen, daß das Repertoire derselben sich durch Einstudirung theils neuer, theils alter guter Sachen, endlich über den vermaligen, ziemlich dürftig gewordenen Standpunkt erhebt. Mit Kräften, wie unsere Oper jetzt besitzt, läßt sich bei gutem Willen schon viel leisten, und hoffentlich werden ja wohl Heiserkeiten, wie die, welche die Aufführung der Jossonda bisher sistirte, nicht ferner eintreten; hoffentlich wird aber auch auf der andern Seite die Bedenklichkeit wegen Des-

corationspomp nicht vom Austheilen gewünschter und stets gerngefehener Opern abhalten, zu deren würdiger Ausstattung es übrigens noch von der frühern Direction her nicht an den nöthigen Mitteln fehlt. Die Zauberflöte z. B., Winters Opferfest u. m. dergl., sind Opern, die volle Häuser bringen würden, wiederholt volle Häuser, wenn auch keine neuen Decorationen und Garderoben dazu gemacht werden. Das sind immer nur Nebensachen, die nur auf kurze Momente anziehen; was aber stets anzieht, ist eine gute Wahl der Stücke, und gute Aufführung derselben.

Auf Herrn Schrader zurückzukommen, so sang und spielte derselbe seine Partie wieder recht sehr lobenswerth. Etwas zu heftig war doch die Art, wie er Agathe den Hut unter das Gesicht hält, wenn er ihr die Federn des geschossenen Raubvogels zeigen will.

Mad. Franchetti = Walzel sang die Agathe wahrhaft schön. Mad. Devrient, welche die Annchen gab, war in dieser Rolle wieder sehr vorzüglich. Spiel sowohl, als Methode des Gesanges, ließen nichts zu wünschen übrig; aber die Stimme ist unbedeutend und klanglos. —

Woher kam es wohl, daß sich Herr Kiese im Dialog so oft versprach?

Dem Wassersturz in der Wolfschlucht ist eine Erneuerung zu wünschen. Farbe sowohl als Beweglichkeit erinnerten wenig an das Element, welches vorgestellt werden sollte. Die stiegenden Ungethüme schienen eine rechte Liebe zu einander zu haben; sie hingen an einander wie Kletten, und wollten sich durchaus nicht trennen. Herrn Mayer gelang es als Erbsörster recht gut, in der letzten Scene beim Niederknien, die Unbehüllichkeit des Alters darzustellen; es dauerte ein seines Weilschen, eh' er mit der vorgeschriebenen Stellung zu Stande kam.

Im Ganzen war die Vorstellung eine wohlgerundete und gute, das Haus aber nur sehr mittelmäßig besetzt; ein abermaliges Zeichen, wie Noth es thue, auf Repertoirbereicherungen zu denken.

F. G.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 27. August:

Die Mündel,

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Zffland.

Personen:

Kanzler von Flessel	Herr Rabehl.
Der Hofrath, sein Sohn	***
Kaufmann Drawe	Herr Rott.
Madame Drawe, seine Frau	Mad. Klingemann.
Auguste, ihre Tochter	Ulle. Wagner.
Philipp Brook, } Drawens	***
Ludwig Brook, } Mündel.	Herr Bolzmann.
Kaufmann Rose	Herr Köbler.
Eine Witwe	Mad. Sohm.
Ein alter Mann	Herr Mayer.
Ein Secretair des Kanzlers	Herr Rünke.
Ein Commissair	Herr Fischer.
Eisette, Mädchen der Auguste	Ulle. Wüst d. J.
Friedrich, Bedienter bei Drawe	Herr Linke.
Jacob, Bedienter beim Kanzler	Herr Zimmermann.
Kanzleibote	Herr Schwarz.
*** Herr Koch für Herrn Walcker übernommen,	
*** Herr Devrient, — Philipp Brook, als Gast.	

Anfang um 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ auf 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Leipziger öconomische Societät. Die dritte Monatsversammlung des Sommerhalbjahrs wird Mittwoch, den 1. September, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Locale gehalten.
Das Directorium.

Zum zweckmäßigen Unterricht in der Mathematik sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
D. F. W. Hesselbarth, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Zahlenrechnung. Ein Beitrag zu M. Hirsch's Sammlung. gr. 8. br. 10 Gr.
J. A. Schubert, mathematische Übungsaufgaben und deren Auflösungen, zum Gebrauch für Lehrer und Lernende. Erster Band. Die Aufgaben in der Zahlenrechnung. gr. 8. (10 Bogen) 12 Gr. Die Auflösungen in der Zahlenrechnung. gr. 8. (26 Bogen) 1 Thlr. 12 Gr.
Dresden und Leipzig, im Julius 1830. Arnold'sche Buchhandlung.

Eine zeitgemäße Biographie von
Graf von Diebitsch = Sackalkanski,
russ. Feldmarschall, neben Rußlands vorzüglichsten Feldherren, nach mitgetheilten Familien-Nachrichten, dargestellt von Belmont;
ist so eben bei uns erschienen und auf Velinp. gr. 8. und br. in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.
Arnold'sche Buchhandlung, in Dresden und Leipzig.

Literarische Anzeige. In der Hinrichs'schen Buchhandlung ist fertig geworden:
Ueber den Indifferentismus in Cultusangelegenheiten,
 mit einigen Vorschlägen zu kirchl. Reformen u.
 Ein Sendschreiben an deutsche Männer vom Kirchenregimente, von
 Alexander Müller.

gr. 8. geb. 10 Gr.

Literarische Anzeige. In der Hinrichs'schen Buchhandlung (neuer Neumarkt) ist erschienen:

Die rechte Jubelfreude der Augsburgischen Confessions-Verwandten. Dargestellt in 2 Predigten am 25. und 27. Juni 1830 von Dr. K. G. Bauer, Archidiac. zu St. Nicolai. geh. 4 Gr.

Anzeige. So eben ist bei Fr. Busse in Braunschweig erschienen und bei F. A. Brockhaus, alter Neumarkt, in Leipzig zu haben:

ARION für Pianoforte. 23. und 24. Hest. à 4 Gr.

LYRA für Pianoforte, eine Sammlung gefälliger Uebungsstücke, vierhändig, 2s Hest, à 4 Gr.

HYMNEN UND MOTETTEN für kleinere Singechöre. 1s Hest à 12 Gr., enthaltend 6 vierstimmige Hymnen und Motetten von O. Lorenz.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, ist so eben erschienen:

Döring, Ferdinand, Leipziger Localscherze oder Gelegenheits-Reime, 3 Bdchen. 12 Gr.

I n h a l t.

Erstes Bändchen: Der Bauer auf der Redoute. — Der Bauer in der Oper Fanchon. — Gespräch zweier Juden über die Redoute. — Der Markt zu Babylon. — Gespräch zweier Israeliten über Kogebue's Ermordung. — Der Gang zum Jahrmart nach Taucha. — An die große Pappel im Stadtgraben am Petersthore. — Erzählung der Krähwinkler Botenfrau vom Nasfenballe zu Kleinengroßenstadt. — Die Büßenden in der Bürgerau. — Stimme des Merkurs von Nr. 11 in der Grimma'schen Gasse. — Promenade-Unterhaltung in Zippelzella.

Zweites Bändchen: Mäuschenbusch nach Lindenstadt. — Kolter und die Leipziger auf und vor der Papiermühle zu Stötteritz. — Sonst und Jetzt oder zweiter Besuch der Michaelismesse. — Drei Wochen in der Pleißenstadt. — Der Weihnachtsmarkt zu Lerchenstadt. — Die Lerchenstädter vor dem Rathe Jupiters. — Das Aufhören des Thorschlusses. — Mein Traum. — Leipzigs Wundermann. — Trostlied. — Wunsch für unsre Linden. — Empfehlung. — Warnung für Birthe.

Drittes Bändchen: Ein Tag auf dem Schalk'schen Comptoir. — Etwas Nichtgereimtes über die Redoute zu Kleinlondon. — Die Kirmßen um Klehngroßenstadt. — Ae schibnes Lied. — Die Jungemagd. — Ae-nuch schöneres Lied. — Der Bauer in Paganini's Cuncarte. — Ei, wie sich das verändert hat. — Benedig und der Ransstädter Steinweg.

Anzeige. Rückblicke auf die Geschichte der Reformatoren, mit 33 schönen Octavbildern, Luther's Leben darstellend, von F. A. Fricke herausgegeben von F. M. H. G. Kreußler, Archidiac. in Wurzen. Dieses vom Herrn Hofr. Böttiger im Notiz. Batte Nr. 12. für Mütter und

Gefühlvolle empfohlene Werk ist beim Verfasser in Würzen, so wie bei A. Froyberger in Leipzig und durch alle Buchhandlungen für 3 Tblr. zu haben.

Sprach-Anzeige. Von England und Frankreich zurückgekehrt, wünsche ich den früher in Dresden mit dem besten Erfolg ertheilten Privatunterricht der englischen und französischen Sprache hier in Leipzig zu erneuern. Mich einem verehrten Publicum bestens empfehlend, füge ich noch hinzu, daß ich zu jeder Stunde des Tags bis Abends 9 Uhr, so wie auch Sonntags sowohl außer als in meinem Logis, Lectionen ertheile.

W. Triß, Neugasse Nr. 1198, erste Etage.

Anzeige. Unterzeichneter hat die Ehre, Sprachunterricht in den älteren Sprachen, namentlich Sprechübungen in lateinischer Sprache, zu ertheilen.

D. Wilh. Braunhard. (Ranstädter Pfor Nr. 315.)

* * * Obiger Anzeige füge ich die Bemerkung bei, dass ich geneigt bin, literarische Arbeiten, z. B. Uebersetzungen aus neueren Sprachen, Correctur griechischer und lateinischer Werke, für Buchhändler zu übernehmen.

Anzeige. Auf den in Nr. 54 d. Blattes ausgesprochenen Wunsch, die königl. sächs. privilegirte Federreinigungs-Maschine eben so eingerichtet zu sehen, wie die des Herrn Chevalier in Berlin, mit welcher man Chlorgas durch die zu reinigenden Federn strömen lassen kann, freue ich mich, erwidern zu können: daß die neueste von Herrn Hoffmann zu anderem Zweck an seiner Maschine gemachte Verbesserung sie ganz auch dazu eignet, nach Belieben Chlorgas während der Reinigung auf die Federn einwirken lassen zu können.

J. W. Künzsch, Klostersgäßchen Nr. 784.

Empfehlung. Mit feinstem franz. Jagdpulver und Patent-Schrot empfiehlt sich zu dem billigsten Preis

H. E. Bruner, vor dem Petersthore.

Empfehlung. Frische Nürnberger Würstchen empfiehlt als etwas Vorzügliches

G. Krenzel.

Hausverkauf. Unter ganz vortheilhaften Bedingungen ist ein in ganz gutem baulichen Stande befindliches Haus auf der Sandgasse, ganz nahe am Roßplatz, zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu einer bürgerlichen Nahrung, auch ist mit wenigen Kosten ein Gewölbe einzurichten, welches schon früher bestand; außerdem ist es als eine gut eingerichtete und ruhige Wohnung zu empfehlen. Keellen Käufern ertheilt Nachricht

G. G. Schneider, wohnhaft Kauz Nr. 870.

Landhaus-Verkauf. Eine halbe Stunde von Leipzig ist in einer guten Ortslage ein neu und massiv gebautes, 2 Stock hohes Haus, mit 6 anständigen Logis, nebst Pferdestall, Wagenremise und Garten, unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, durch G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Aeußerst delicat schmeckenden

Havanna - Caffee

empfehlen das Pfund zu 3 Gr.

G. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Echten Düsseldorfer Senf, den Topf à 4 Gr., verkauft

H. E. Bruner, vor dem Petersthore.

Tintenverkauf. Ganz schwarze, rothe und himmelblaue Tinte, so wie Fleckseife, ist zu haben Thomaskirchhof, im Saal Nr. 97, porterre.

Verkauf. Eine Partie Cattun-Proben liegen im blauen Stern am neuen Kirchhofe Nr. 298, im Hofe 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Eine bedeckte einspännige Reise-Chaise mit Pferd und Geschirr, welches bis jetzt auf der Reise war, soll billig verkauft werden in der Stadt Wien alhier.

Verkauf. Englische Wein- und Biergläser, Stanzglas, empfiehlt zu billigem Preis
H. G. Gutheil, Nicolaisstraße, unter Amtmanns Hofe.

Verkauf. Liverpool- und Astral-Lampengläser und Cylinder-Gläser in Krystall-Glas verkauft billig
H. G. Gutheil, Nicolaisstraße, unter Amtmanns Hofe.

Wein- und Rum-Verkauf.

Besten franz. weißen und rothen Wein, die Flasche 5, 6 und 8 Gr.; Tavell 9 und 10 Gr.; Würzburger 8 und 10 Gr.; Rheinwein 12 und 16 Gr.; Mallaga und Bischoff 10 und 12 Gr.; feinsten Medoc 10 und 12 Gr.; Jamaica-Rum 9, 10, 12 und 14 Gr., außs Duzend 13 Flaschen und im Gebinde billiger, ist zu haben bei H. E. Gruner, vor dem Petersthore.

Für Damen.

Die ganz kleinen Gegenstände, als: Figuren, Blumen, Thiere u. s. w., zum Ausschneiden und Aufkleben auf Körbchen, Toiletten zc. (ist eine Lieblingsbeschäftigung der Damen), sind in vielfältiger Auswahl zu bekommen in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Das Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Meubles in ganz neuer Façon, von anerkannter und bewährter Güte und Dauerhaftigkeit, zu noch billigern Preisen wie früher. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Stroh Hüte, sowohl deutsche als italienische, zum Schwarz- und Schwarzblau-Färben, werden von jetzt an fortwährend angenommen und mit vorzüglich schöner Glanz-Appretur hergestellt von Meißner & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 579, 1 Treppe.

Seidenwaren

habe ich jetzt zu folgenden Preisen:

7/8 breite schwere Gros de Naples	zu	8½ Gr. pr. Elle;
ditto Pariser changirte	• •	10 • • •
Florence in allen Farben	• • •	4½ • • •
schwere französische Gros de Berlin	• •	14 • • •
Satin türck	• • • • •	11 • • •
Coutil de Soie	• • • • •	10 • • •

bessere Qualitäten sind in verhältnismäßigen Preisen.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Die neuesten Modestöcke à la Lafayette

empfehlte Heinrich Rod, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Kaufgesuch. Eine Drehbank, noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Nr. 441, eine Treppe.

Kaufgesuch. Zwei große Pfeilerspiegel werden zu kaufen gesucht. Herr Leuthier in Nr. 174 am Markte wird nähere Auskunft ertheilen.

Capitalgesuch.

Zwei bis drei tausend Thaler werden anzuleihen gesucht. Das Nähere auf schriftliche Anfragen unter Adresse G. G. in der Expedition d. Bl.

Darlehn. Auf ein hiesiges zu der Höhe von 3400 Thlr. gerichtlich gewürdetes Grundstück werden 1600 Thlr. zu 4 Procent und zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch D. Neubert, Hainstraße Nr. 202.

Gesucht werden 400 Thlr. zu 4 Procent auf erste Hypothek, durch D. Robert Bollsaß.

Gesuch. Ein auswärtiger junger Mensch von 19 Jahren, welcher schon eine Reihe von Jahren als Marqueur gedient und auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht hier in Leipzig ein Unterkommen auf ähnliche Art, oder als Bedienter, Markthelfer. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Ein mit guten Attestaten versehener junger Mensch kann in einer hiesigen Wirthschaft zu Michaeli als Laufbursche ein Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man in der Expedition d. Bl.

Anerbieten. Sollten Aeltern oder Vormünder gesonnen seyn, ein Kind, gleichviel Knabe oder Mädchen, bei einer gebildeten Witwe, die nur ein einziges Kind hat, in Pension zu geben, so belieben sie sich in Nr. 258, 3 Treppen hoch, zu melden.

Gesucht wird unter annehmliehen Bedingungen für ein sächsisches Baumwollen-Fabrikgeschäft ein Commis, welcher nachstehende Eigenschaften besitzen muß, als: Vollkommene Geläufigkeit in der französischen Sprache, um jährlich einige Reisen in die Niederlande machen zu können, Fertigkeit in der französischen und deutschen Correspondenz, verbunden mit einer guten Handschrift, so wie aber auch vorzüglich auf Rechtlichkeit, Moralität und ein gefälliges angenehmes Aeußere Rücksicht genommen wird.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben X. Z. niederlegen.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Das Nähere ist zu erfahren in der Marie Nr. 607, 1 Treppe hoch rechts, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Gesucht wird zu Michaeli, wo möglich in der Grimma'schen Vorstadt, eine kleine Familienwohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör, durch L. Mittler, in Nr. 1187.

Logis-Vermiethung. Am Markte ist für Michaeli eine zweite Etage durch D. Theodor Kind zu vermietthen.

Vermiethung. Für solide Herren werden zu Michaeli in Stieglitzens Hofe, 3 Treppen hoch, der Post gegenüber, zwei Zimmer neben einander frei, wobei eine große Stube nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles.

Vermiethung. Ein Familien-Logis im Hofe 2 Treppen für 40 Thlr. ist zu Michaeli noch zu vermietthen. Das Nähere im Brühl Nr. 517, parterre.

Vermiethung. In der Fleischergasse, im Anker, im Hofe eine Treppe hoch vorn heraus, sind 2 Stuben nebst Schlafkammern an ledige Herren zu vermietthen; parterre beim Pächter zu erfrogen.

Vermiethung. Ein geräumiges, feuerfestes Local, am Wasser gelegen, bisher als Waschhaus benutzt, sich aber auch zu vielerlei Gewerben eignend, und zwei Logis, sind von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere ist am Rosenthaler Pförtchen Nr. 1072 zu erfahren.

Vermiethung. Eine schöne meßfreie Stube in einer der frequentesten Straßen der Stadt, vorn heraus, eine Treppe hoch, ist von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Hainstraße Nr. 342 eine ausmeublirte Stube und Stubenkammer, an einen oder zwei solide Herren. Das Nähere daselbst 3 Treppen, vorne heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren, und ist das Nähere zu erfahren in Reichels Garten unter den Colonnaden, 2te Thür vom Ende rechts.

Zu vermieten sind kommende Michaeli zwei Logis im Brühl Nr. 731. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

E i n l a d u n g.

Da wegen ungünstiger Witterung das Schießen, darstellend: die Einnahme von Algier, nicht stattfand, so lade ich meine Gönner und Freunde heute, den 27. August, dazu ganz ergebenst ein.
J. G. Manicke, Wirth zum Thonberge.

Einladung. Zu einem Schreibenschießen mit Büchsen, Sonntag den 29. August, ladet ganz ergebenst ein
G. Pollter.
Kleinschocher, den 26. August 1830.

Einladung. Morgen Abend, den 28. August, ladet seine Gönner und Freunde zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln höflichst ein
J. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Ergebenste Einladung zum Erntefest, Sonntag den 29. August.
J. G. Klister, in Connewitz.

Verloren wurde den 25. August vom Zuchthaus durch die Reichstraße, bis an die Nicolaskirche, ein goldner Ohrring; der ehrliche Finder erhält bei Uebergabe in Nr. 689 parterre den Werth des Goldes.

Bekanntmachung. Die heutige Hamburger Post überbrachte eine große Anzahl unfrankirter anonymer Briefe gleichen Inhalts de dato Lübeck den 19. August 1830. Möchte jeder Empfänger derselben, bevor er sein Geld riskirt, erst den darauf Bezug habenden Plan genau prüfen. Leipzig, den 26. August 1830. J. G. C. Lehmann.

* * * Ich bitte denjenigen, welcher Feuerbachs Criminalrecht und Biener, de origine et progressu etc. von mir erborgt hat, um gefällige Rückgabe. D. Mertens.

* * * In Bezug auf meine vorgestrige Aufforderung erkläre ich hiermit, daß Herr R....., der meiner Forderung Genüge geleistet hat, nicht Bacc. med. ist. R.

* * * Ihre, mir schon oftmals am 17ten bewiesene rege Theilnahme macht mich unaußsprechlich glücklich; doch würde ich mich noch glücklicher fühlen, wenn Sie Ihre Anonymität ablegten. e—s.

* * * Das Schicksal will Trennung; sie ist bitter, doch muthig suche ich sie zu ertragen. Dein denk ich ewig. Lebe wohl 7 — — 14.

T h o r z e t t e l v o m 26. A u g u s t.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.		
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Lepper, v. Gilehne, unbestimmt	6	
Hr. Cooper, Consul der vereinig. Staaten zu Lyon, v. Dresden, pass. durch	9	
Hr. Stabscapit. Schirsnig, in hannov. D., v. Dresden, pass. durch	9	
Vormittag.		
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kfl. Gärtner u. Fickert, v. hier, u. Hr. Cantor Wende, v. Friedrichstadt, pass. durch	5	
Die Frankfurter fahrende Post	5	
Hr. Finanzrath Bierthaler, a. Köthen, v. Dresden, im Blumenberge	11	
Nachmittag.		
Hr. Partic. Eöper, aus Frankreich, v. Dresden, pass. durch	1	
Hr. Kreisrichter v. Normann, u. Hr. Kfm. von Kamäthal, v. Dresden, im Hotel de Prusse, u. Hr. Partic. v. Halle, a. Hamburg, v. Dresden, pass. durch	3	
Hr. Insp. Kämpfe, v. Torgau, bei Mad. Weiß.	3	
H a l l e ' s c h e s T h o r.		
Gestern Abend.		
Hr. Insp. Schmelde, v. Mühlberg, in d. g. Sonne	6	
Hr. Bau-Conduct. Unger, v. Erfurt, im Hotel de Pologne	7	
Die Dessauer Post	8	
Vormittag.		
Die Braunschweiger Post	2	
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Neumann, v. Magdeburg, im Hotel de Pol., u. Hr. Kfl. Sonnenkath, Göpel u. Sandmann, v. hier, v. Magdeburg zurück	2	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Commiss. Rath Schöbter, a. Schleich, u. Hr. Kfm. Pfaff, a. Frankf. a. M., v. Berlin, im deutschen Hause u. Hotel de Baviere	2	
Hr. Wolf, v. Raguhn, in der Sonne	2	
Hr. Apoth. Schmidt, v. Hamburg, im H. de Saxe	2	
Hr. Kaufl. Gebr. Gebicke, v. hier, v. Halle zur.	2	
Hr. Pblsm. Schaffner, v. Frankfurt a. d. D., im Tiger.	2	
Hr. Kfm. Beck, v. Magdeburg, im Hotel de Prusse.	2	
Hr. Buchhldr. Merz, v. Augsturg, in Nr. 620.	2	
K a n s t ä d t e r T h o r.		
Gestern Abend.		
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Breimayer, von London, im Hotel de Russie, Hr. Kaufm. Ebel, a. Rußland, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Rent. Symphon, v. London, im Hotel de Saxe, Hen. Rentier Gebr. Jcosowicz, a. Warschau, u. Hr. Kfm. Pensa, a. Mailand, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Hr. Justiz-Commiss. Wiltke, Hr. Müller, Hr. v. Ödrne, Hr. v. Egloffstein, Hr. Partic. Rudolph nebst Sohn, u. Hr. Particul.	10	
Abn u. Bruchholdt, a. Berlin, v. Frankf. a. M., pass. durch	6	
Hr. Geh. Secr. Barth, a. Berlin, v. Raumburg, pass. durch	7	
Hrn. Professoren D. Zimmermann u. Rauch, aus Berlin, v. Raumburg, im Hotel de Pol.	9	
Die Kasseler fahrende Post	10	
Vormittag.		
Hr. Predig. Blankmeister, a. Langendorf, v. Merxleben, pass. durch	8	
Hr. Steuer-Einnehmer, Amts-Auditor u. Advocat Erhardt, a. Goldberg, v. Ems, im H. de Saxe	12	
Nachmittag.		
Die Berlin-Kölnener Gilpost	2	
Hr. Referend. v. Kostig, v. Raumburg, und Hr. Fabrik. verrich, v. Apolda, pass. durch	2	
Hr. Kammerhr. v. Hartmann, aus Dresden, von Neudorf, pass. durch	2	
Auf dem Frankfurter Postpostwagen: Hr. Lieuten. v. Falkenstein, in k. preuß. Diensten, v. Köln, unbestimmt	3	
Die Frankfurter reitende Post	3	
Hr. Pblsm. Bernhardt, v. Eisleben, bei Wendler.	3	
P e t e r s b o r.		
Gestern Abend.		
Hr. Geh. Rath Müller, a. Berlin, v. Marienbad, im Hotel de Saxe	5	
Nachmittag.		
Hr. Kfm. Urbach, v. Worms, pass. durch	2	
Hr. Posament. Krimberg, v. Altenburg, im bl. Roß.	2	
Hr. Gärtner Steibicke, v. Altenburg, bei Fischer.	2	
Hr. Weinhldr. Engländer, von Würzburg, in der Sonne.	2	
Hr. Geh. Justizrath Wachsenhuse u. Hr. D. Brandenburg, v. Karlsbad, im Hotel de Russie.	2	
H o s p i t a l t h o r.		
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Wegner, a. Berlin, v. Altenburg, im Hotel de Russie	10	
Hr. Partic. Hartison, a. Hannover, v. Marienbad, im Hotel de Pologne	11	
Eine Estafette von Vorna	11	
Vormittag.		
Auf der Freiburger Post: Hr. Pastor Eöge, v. Schirla, bei Steuereinn. Barthel	8	
Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Wollhldr. Block, v. Prag, im Harnisch, Hr. Kfm. Pilarick und Hr. Eichwald, a. Berlin, v. Nürnberg u. Chemnitz, in St. Berlin, Hr. Duncker nebst Gemahlin, Hr. Casper, Mannkopf u. v. Herrwarth, nebst Gemahlinnen, a. Berlin, v. Nürnberg, v. d., Hr. Reismann u. Hr. Lieut. Worpahl nebst Sohn, von Chemnitz, pass. durch, Hr. D. Günz, v. hier, v. Chemnitz zurück	10	
Hr. Kürschner Meny, v. Grätz, unbestimmt.	10	